Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 13 (1891)

Heft: 1

Anhang: Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bum Jahreswechsel.

Don Jof. Urb. Allenfpadj.

1. Das alte Sahr. (Gin Greis.)

2. Das neue Jahr. (Ein feuriger Jüngling.) 3. Die Zeit. (Ein altes, hageres Weib.)

4. Das Schicksal. (Ein junges Beib mit schönen, aber ehernen Gefichtszügen.)

Das alte Sahr.

Das alte Jahr.
Es ist volldracht! Bald werd' ich ninnner sein, Ein Jingsling, keef und muthig, trat ich ein Jin's Unt, das mich die Welt beherrschen hieß; Der Zeit, die mir solch' hohe Würde ließ, Ziel dankersüllt, begeistert, ich zu Kühen, Arbeit auf ein. Voll Ehrstrucht ihr die gnäd'ge Hand zu füssen. In Auge rubte sorigende heft auf mir, Dann sprach sie ernst: "Wein Lieber, traust Du Dir Die Böhung dieser schweren Aufgad' zu? Fühlst Du Dich danernd start, daß ohne Nuh' Dein ganzes Sein im Herrschen, daß sonne Nuh' Dein ganzes Sein im Herrschen tann bestehen?"
"Ich kann die Psichtenbrücke übersehen, Ind fann die Psichtenbrücke übersehen, Ind fann die Psichtenbrücke übersehen.
Ind frode Zwerssich vorn auch überschreiten Und sehe Zwerschleit leicht und schnel vor Klant ich aufgebaut.
Die Fluren beckt' ich sorglich erst mit Eis und Schnee, Durch Kätte sollte erstauren all' der Wenschen Weh, Auf daß der erste Sonnenstracht dann kräftig neu belebe Auf bag ber erfte Sonnenftrahl bann fraftig neu belebe Und Alles insgesammt gestärkt und froh das Glück Da hielt das Schicksal mir die Hand, Die dann die Zeit mir straßend band, Die dann die Zeit mir strasend band, Beil die Gesese ich vergaß, Die mir gestellt beim Ueberlaß. Da endlich sah, erkannt' ich ganz und gar, Daß ich ein Werkzeug nur der Obern war; Daß sich ein Werkzeug nur der Obern war; Daß sich ein Wentzeug nur der Obern war; Daß sich ein Wentzeug nur der Obern war; Die Menschen quälen mußt ich oft und lang, Wenn auch nach Glück und Friede mich es drang; Den Einen war mein Regiment wohl recht, Die Weisten aber hießen mich recht schlecht. Verdeusen kann icht ihnen nicht. Berbenken kann ich's ihnen nicht, Sie litten unter meiner Pflicht.
Sie geht zu Ende nun, die Pflicht, die harte, Mit Sehnsucht ich die baldige Ruh' erwarte; Kur eine Zahl kann ich den Menschen sortan sein, Die ewig sich in ihr Gedächtniß präget ein!

(Es treten auf bas Schickfal und bas neue Sahr.) Das Schidfal.

Dich trifft die Wahl, mein Junge, stell' Dich gut, Biel wird gehofft von Dir, drum fasse Wuth, Auf daß Du Deinen Pflichten stets genügst Und niemals weich die Hossmung schmählich trügst!

Das neue Sahr.

Sabt feine Angft! Mein Will' ift ftart, gerecht mein

Die Zeit wird Eure Wahl nur loben als Gewinn! Doch sagt, wer ist der alte müde Mann? — He, Alter, jagt den Kummer doch in Bann!

Das alte Jahr.

Das neue Jahr! So war ich damals auch — Ift fröhlich sein bei Euch denn immer Brauch?

Dein Vorsahr' ift's, mein Junge, drum so ernst, Wie er, auch Du den Kummer kennen lernst, Bist Du im Amt erst; darum spotte nicht.

Das alte Sahr.

Das Dunkel weichet bald genug dem Licht; So laßt den Tadel, Schickfal, zürnt ihm nicht, Auf daß sein schön Gebände nicht zerbricht, Das er gleich mir der Zukunft wohl gebaut, — Daß er nicht gleich von Ansang Lasten schaut.

Das Schicksal.

Such sag' ich frei; zum Lohne sei Euch ew'ger Schlaf, Wenn wegen Willfür Euch auch einstmals Tabel traf, Bergeßt, Ihr solltet eben die Natur, die Menschen nicht regieren,

Denn dazu ift das Jahr zu schwach, das alte Schickfal [muß pariren, Wir Beide burch die Hand ber Königin ber Zeit.

Das alte Jahr.

Mein Trachten, weiß ich wohl, ging damals allzu weit; Hart kam's mich an, wo ich zu herrschen wähnte mich berufen,

In Demuth zu gehorchen; dennoch überstieg die Stufen Des eigenen Gefühls, der eigenen Ansicht, ich,

Weil ich erkannt, daß mit dem Amt das Eigen wich. Gu'r Tabel war nicht ungerecht; doch find' ich nicht Sein Rechtes, weil hiefür zu kurz ist mein Gesicht; So konnt' ich dann auch wohl erkennen,

Daß Sein von Sein man müsse trennen; Das Jahr regiert: im Namen höherer Gewalten, Und es muß diesen überlassen — zu gestalten! Und es muß diesen überlassen — zu gestalten! Das Schicksal und die Zeit, sie sind die höheren Gewalten!

In Gabeng' mein Haupt, und bitt' um Gnade, Ruhe [für mich Alten.

Das Schickfal.

Die soll Dir werden. Junge, frische Kraft Bedarf das Werk, an welchem Du geschafft, Und diese soll bewirken, was bisher die Deine, Nach Führung der allmächt gen Zeit und wie ich meine. (Die Zeit tritt auf.)

Die Beit.

Das Schickfal hat verfügt?

Das Schickfal.

Es ist gescheh'n, En'r Allmacht kann den wicht'gen Akt begeh'n.

Die Beit.

's ift gut, ich dusd' das Säumen nicht, Es ist mir Eisen stete Pslicht. Die Jukunst höhnt, sie triumphirt zu viel, Und spielt gemächlich noch ihr Räthselspiel! D'rum muß ich mehr und mehr noch dringen In ihre Reiche, mit ihr ringen!

Das alte Jahr.

Ihr eilet schnell, allmächt'ge Königin, Für die Bedrängten allzu schnell dahin; Doch vielen Andern seid ihr Schnecke nur —

Für Alle treibe ich nur eine Uhr!

Das neue Jahr.

Warum denn hadert mit der Zukunft Ihr; Bestimmt das Werden nicht das Schicksal hier?

Das Schicksal.

Noch bin ich nur das Werkzeug in der Zukunft Hand, Es gilt drum zu erstreben meinen eignen Stand, Wozu die Königin der Zeit mir hulfreich stehet bei.

Das alte Jahr.

Die höchsten Mächte streiten um das Berrscheramt,

Das neue Jahr.

Die händeln? Da muß ich wohl folgfam herrschen dann!

Die Beit.

Nun, Schicksal, wißt, daß ich mich nicht verlieren kann.

Das Schicksal.

Wohlan, das alte Jahr, es hat gedient, gebleicht Durch Pflichten ist sein Haupt, die waren ihm nicht leicht. Es hat sich Lohn verdient, weil viel geschafft, gelitten, Er werde ihm in ew'gem Schlaf auf seine Bitten!

Die Reit.

Du bift am Ende Deiner Bahn; so nehm' ich Dir Die Last, die Du getragen, wie das Schicksal mir Bekundet. Dafür ruhe — schlafe, alter Mann!

Das Schidfal.

Ich hab' geprüft und dann verfügt, der Junge kann Die schwere Aufgab' sicherlich gut lösen, Sein Will' ist stark und strebt nicht nach dem Bösen.

Das neue Sahr.

Und, mit Berlaub, ich habe feur'gen Muth, Der ift viel Werth, zu jedem 3wecke gut!

Die Beit.

So übergeb' ich Dir die Ehre und die Pflicht, Sieh' zu, daß an Benanntem nie es Dir gebricht, Und würdig zu den andern sich auch Deine Zahl Sich reihe, daß das Schickal nie bereu' die Wahl! (Man hört Glockengeläute.)



Frau 38. Sch. in 38. Ihre Zeitung begrüßt auch Sie nach der ftattgehabten Unterbrechung wieder auf's Gerzlichfte. Hir die Zuführung der neuen Abonnentin beften Dank. Den freundlichen Gruß von unserer vertrauten treuen Lesevin in dort erwiedern wir in gleicher

G. und A. G. in R. Wir heißen Sie auch für's neue Jahr herzlich willfommen. Ihre Beftellung wird

die Expedition prompt erledigen. Daß unser Rath Ihnen bienen fonnte, ift und fehr angenehm und zu Beiterem find mir jederzeit gerne bereit.

Frl. 3. 28. in 28. Da gegenwärtig feine solche Anfrage bei und liegt, haben wir Ihr Gesuch nach Bunsch bem Inferatentheile einverleibt.

Frau M. S. in M. Wir heißen Gie beftens will-

Fran M. 3. in M. Wir hethen Sie bettens willfommen.
Fran E. 3. in G. Sauertraut mit weißen Bohnen
ift eine ebenso nahrhafte als sür einsachen Tijch beliebte
Ausammensfellung. Das nach befannter Art vorgefochte
Ausentraut wird mit in Speef gedämpsten Awebelgebelgebelgen, einem Scheibchen Knoblauch und gelb gedämpstem Wehl gut durchgerührt und verlockt. Die weichgefochten Bohnen, von denen die Hilfen beim Kochen
abgeschöft wurden, schüttet man auf ein Sied, richtet
sie an und rührt sie mit Speedwürfeln leicht untereinander.
Es ist dies sitr zhre Leute, die im Freien angestrengter
schwerficher Arbeit obliegen, ein sehr nahrhaftes und
"nachbaltiges" Gericht, von dem sie eine gute Bortion
wohl verdauen können; sür den ausschließlich geistig
aber sollte statt der Bohnen eine Scheibe gebratenen
Kleisches beigelegt werden, auch dürfte der Speef am
Sanerkraute für seine schwecken Berdanungsorgane zu
viel sein, so daß ein gutes Compote von Aepfeln, Virnen
oder Zweischgen ihm jedensalls dienstlicher wäre.

4. W. und 3. 38. Ihren Wunsch sinden Sie unter

5. 33. und 3. 35. Ihren Wunsch finden Sie unter ber Rubrit "Hir Kinche und Hans" erfüllt.
Frau S. S. in 3. Ihren Wunsche in int Bergnügen entsprochen worden. Besten Dank für die freundstiche Gestunnung!

Hrn. E. D. in Pl. Wenn Sie Blumen schenken wollen, so lassen Sie's eine gesunde, immergrüne Pflanze sein, denn nach der Art des Geschenkes wird sehr oft das Wesen des Gebers gewerthet.

Frau W. in A. in A. Es thut uns wahrhaft leid, Sie ungehalten zu sehen, doch kann auch dieser vorwurfsvolle Ton unsere briefliche Antwort nicht beschlerunigen. Wir nußten iber diese Zeit auch vielfährige Wonnenten und treue Freunde auf karten bertrößten. Sie lesen unser trene Freunde auf's Warten vertröften. Sie lesen unser Blatt erst einige Wonate nach bessen Ersteinen in ber zirtustrenden Lesemappe — nun gut, wenn Sie durch joscherweise verhätetes Lesen sich fortgesetzt geschäbigt sehen, so lassen Sie sich ein eigenes Blatt in's Haus kommen, damit Ihre um Wonate verspäteten Anfragen uns nicht unnüge Untworten ausbürden. — Im lebrigen missen wir Sie ditten, Ihre Disservagen mit von genannten Geschäftseinhaber selbst auszugleichen. Wir kennen die Berhältnisse nicht und sind weder Schiedsrichter noch Mädochen sin Alles. Fran A. I. in R. Wir kennen die Vertigen Wererordnungen nicht, ein Mitglied der Schulpflege wird Ihren die gewünsche führen werden ein Mitglied der Schulpflege wird Ihren die gewünsche kunstunft gerne ertheilen. Die weitere Frage muß dem Bezirksarzte zur Beantwortung vorgelegt werden. Fr. E. L. Dampskäder lange Zeit täglich und die

Frl. E. L. Dampföäder lange Zeit täglich und ohne Berüdsichtigung der Berhältnisse zur Anwendung gebracht, können die schlimmsten Folgen nach sich ziehen. Ihnen möchten wir auf solchem Gebiete nicht gerne gerathen haben.

Frau **38. Sch.-Sch.** in **D.** Wir verdanken Ihre Markeniendung zu gemeinnüßigem Zwecke bestens. Ihre Gliddwinsche höslichst erwidernd, halten uns Ihrem ser-nern freundlichen Wohlwollen empfohlen.

Verlag der Schweizer Frauen-Beitung.

Neues vom Büchermarkt.

Das eben erschienene 26. heft ber "Schweizerischen Borträtgallerie" (Verlag von Drell Füßlt, Zürich) ist der Schule gewidnet und wird vielerorts Freube machen. Se anthält die Bilber von Männern, die sich alle einen gespiten Namen gemacht haben. Es sind: Alegander Daguet aus Freiburg, der ehrwitedige Schulmann und historiker, der letzten Sommer verstorbene Genser Arofeson Andrea Anal, der verbieribene Gensen Rufe, Dr. Kranz Anal, der verbiente Professon wird und Metro ker felden Antonsichale, Seinrich Avorf, Waisenwarz ann, der verbiente Vossessinstellung einer Austonsichale, Seinrich Avorf, Waisenwarz der Stadt Winterthur, welchen die Universität Jürich wegen seiner Verbienste als Bestalozzi-Forscher mit der Orforwürde ehrte. Es solgen drei einflußpreiche Seminarviveltoren, J. Ulrich Rehjamen in Krenzlingen, Seinrich Bachosner vom evangelischen Lehrerseminar in Unterstraß und H. Beminars in Mindenbuchse und gegenwärtig Professor der Kädagogit an der Universität Bern. Den Schulb bildet 36. Lust, der aus den schwierigen Stellungen eines Urmenlehrers in Herisch und eines Kerwalters der zürcherischen landwirthschaftlichen Schule übergegangen ist, siberall Borzügliches leistend.

Buxfin, Halblein und Kammgarn für Berren- und Knabenkleider à Fr. 2. 75 Cts. ver Meter bis Hr. 8. 45, reine Bolle, nabelfertig, ca. 140 Etm. breit, birekter franko Berjandt zu ganzen Anzügen und in einzelnen Metern.
Berjenbungshaus **Dettinger & Co.**, Jürich.
P. S. Muster obiger, jowie and in Francer-kleiberstoffen umgehend franko.

Spezialität in Krankenweinen.

Dom Kantonschemiker analyfirt und rein befunden. Bordeaux " " " Malaga " " " Tokayer " " " Malaga Tokayer

Cognac, alter, Fr. 3. 50 und 5. -. [857

Affortirte Riften von 6, 12 und 24 Flafchen.

Timvein, milber, alter, rother Tiroler, Sässer werden geliehen, Kundensässer gereinigt und gestüllt franto wieder zugestellt. Wuster ans Kunsch franto. Richt kondeniende Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Albzug von 20/0 Seonto.

Adolf Aufter, Altftatten (St. Ballen).

Diplom I. Kl. Zürich

R. CONRADI (vormals Conradin & Valer) 8561 In- und ausländische

Tisch- und Flaschenweine,

Ia Marken Champagner.

Spirituosen und Liqueure. Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.

= Sin Abonnement =

Schweizer Frauen-Zeitung

ift ein willtommenes Weichent für liebe Ungehörige und freunde in der Beimat und in der fremde und foftet

mit der illustrirten Beilage "Für die junge Welt" frankodurch die ganze Schweiz vierteljährlich blos Fr. 1. 50, in's Ausland (inkl. Porto) Fr. 2. 20.

\equiv Für die Junge Welt. \equiv

Reich illuftr. Jugendschrift in 12 Heften, Jahrgänge 1888, 1889 und 1890, elegant eingebunden mit Goldbruck franko gegen Aachnahme oder Einsendung des Betrages à Fr. 2.

Elegante Einbanddecten,

für jeden Jahrgang paffend und auch während des Jahres als Sammelmappe dienend, für die

Schweizer Frauen-Zeitung . . à Fr. 2. 20 "Für die Junge Welt" . . . à Fr. —. 70 franko durch die ganze Schweiz.

Verlag der Schweizer Franen=Beitung: M. Kaliniche Buchdruckerei, St. Gallen.

Weisse Seidenstoffe

ca. 130 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler:

[341-3

von Fr. 1. 15 bis Fr. 22. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Ein wirksames Mittel,

die Kinder vor der Tuberculose

zu schützen, ist, ihre Milch in Oettli's Sterilisator

zu kochen. (H 13876 L) [934 Apparate für 8 dl. Fr. 3. 50; für 16 dl. Fr. 4. 50 bei den Apothekern, Ban-dagisten u. Quincailleriehandlungen. Pflüger fières & Cle, Lausanne.

Gesucht:

Auf Mitte März eine willige Tochter aus achtbarer Familie. Dieselbe hätte Gelegenheit, das Kochen und Serviren unentgeltlich zu erlernen. Dabei gute Behandlung. Adresse ertheilt die Expe-dition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch

für eine Tochter von 18 Jahren, die den Modistenberuf erlernt hat, zur wei-tern Ausbildung des Berufes, sowie der französischen Sprache in einem gangbaren Modegeschäft der französischen Schweiz. Lohn wird keiner verlangt, dagegen besorgte, familiäre Behandlung. Offerten in deutscher Sprache sub Chiffre O 7978 F an Orell Füssli, Annoncen, Zürich. (0 F 7978) [10]

Gesucht:

Ein recht braves, arbeitsames Mädchen zur Verrichtung der Hausgeschäfte, zu einer kleinen Schweizerfamilie im Vor-arlberg, bei welcher es Gelegenheit fin-det, sich im Nähen gut zu üben. Offerten unter Chiffre F 7 an die Exped. d. Bl. [7

Bei einer **Modistin** kann eine **Lehrtochter** nach Belieben eintreten. Offerten unter Chiffre C B 11 befördert die Expedition dieses Blattes.

Kine junge, gebildete Tochter. patentirte Kindergärtnerin, sucht auf Neu-jahr oder später Stellung in einer Familie oder in einer Anstalt. Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Ziffer 6 be-fördert die Expedition d. Bl. [6

Gesucht: Auf Neujahr oder später ein braves, tilchtiges Mäd-chen gesetzten Alters, welches das Haus-wesen versteht und dem man die selbstständige Pflege eines kleinen Kindes vertrauensvoll überlassen kann. Zeugnisse und Empfehlungen erwünscht. Offerten unter Chiffre A H 941 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. [941]

"Singer"-Nähmaschinen.

880] Alle Sorten Nähmaschinen für Familiengebrauch und Werkstätte, sowie für industrielle Zwecke empfiehlt in gröster Auswahl und mit Garantie Compagnie "Singer", New-York. Agentur in St. Gallen: Rorschacherstrasse 31.



Badener-Kräbeli

versendet franko gegen Nachnahme à Fr. 3. 20 per Kilo Conditorei Schnebli in Baden.

Schrader'sches Pflaster

(Indian - Pflaster), altberühmtes, bewährtes Heilpflaster. [50-6 Nr. 1. Vorzüglich bei bösartigen Knochen- und Fussgeschwüren, krebsartigen

Leiden etc.
Nr. 2. Heilt sicher nasse und trockene
Flechten, bösartige Hautausschläge, Gicht,

Flechten, bösartige Hautausschläge, Gicht, Rheuma etc.
Nr. 3. Seit Jahren erprobt gegen Salzfluss, offene Füsse und nässende Wunden aller Art.
G. Schoder (J. Schrader's Nachf.). Feuerbach-Stuttgart. Paq. Fr. 3. 75. Zu haben in den Apotheken. Stuttgart: Hirschapoth. Broschüre direkt u. in allen Dépôts gratis.
Generaldépôt: Steckborn: P. Hartmann, Apotheker, sowie in den meisten Apotheken der Schweiz.

So lange Vorrath

meines vorzüglichen chinesischen Schwarzthees Ia Pecco Souchong

in practicellen hermetisch verschlessenen chinesischen Original-Büchsen offerire à Fr. 3. 40 per Büchse von 1 Pfund. — Bei Abnahme von 5 Büchsen à 1 Pfund 10 % Babatt franco. Muster gratis. — Der gleiche Thee wird anderswo zu Fr. 6. — verkauft. — (H 2909 Q) [755]
Ed. Wirz, Gartenstr. 66, Basel.

Phach der Handschrift
- Fr. 1. 10 - [795] Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich.

C Eine kleine Schrift über den Haaransfall I. frühzeitiges Ergrauen versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9

Eine arme unglückliche Frau, ausser Stande, ihr sechs Wochen altes Kindlein selbst zu pflegen und zu erhalten, sucht für dasselbe liebende Adoptiveltern.
Gefl. Nachfragen beliebe man an die Expedition d. Bl. zu richten.

Einer Maschinenstrickerin

wird genügend Arbeit in's Haus gegeben. Lehrzeit gratis. [896 Offerten sub Ziffer 896 an die Expedition dieses Blattes.

Ausserordentliche Gelegenheit

Ausserordentliche Gelegenheit bietet eine Familie, die ein prachtvoll gelegenes Gut in der französischen Schweiz bewohnt, jungen Fräulein, die neben Erlernung der französischen Sprache ernste Musikstudien (Klavier und Gesang) machen wollen. Die Stunden werden von der Dame des Hauses, welche langjährige Schülerin eines ausgezeichneten deutschen Meisters war, ertheilt. Eintritt und Aufenthalt ganz nach Belieben. Fräulein, die sich als Musiklehrerinnen ausbilden wollen, finden Preisermässigung. [929]

wollen, finden Preisermässigung. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Magenkranke können kostenlos ein belehrend. Buch von J. J. F. Popp in Heide. Holstein, erhalten. [627

L'Echo littéraire.

Sorgfältige Auswahl französ. Lektüre mit deutschen Noten. Jährlich 24 Nrn., mehr als 700 Seiten. **Fr. 4.**—. Probe-

Prof. A. Reitzel, Lausanne.

Phönix-Pommade



für Haar- und Bartwuchs
von Professor H. E. Schneidereit,
mach wissenschaft.

Aber der Schneidereit,
macht wissenschaft.

Schneidereit,
obschulpen aus be
sten Priparaten her
gestellt, durch viele
Autoritäten anerGarantie bei Dimm
und Herren, oh alt
oder jung, in kurzer
Zeit einen uppigen,
schonen Haarwuchs

Ausgehen und Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie
vor Kahlkönfigkeit etc. – Wer sich die natür
Zierde eines schönen Haares bis in das späteste
erhalten will, gebrauche allein die Phönix-Pomm
walche eine

allen ähulichen Fabrikaten auszeichnet.

Preis pro Bilchse Fr. 1.25 und Fr. 2.50.

Titonius-Oel, natürl. Locken zu erzielen.

Preis Fr. 1.75 per Flacon.

Wiederverkäufer hohen Rabatt.

Genera'-Depôt:
Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.

Praktische Töchterbildungsanstalt.

Zürich Vorsteher: E. Boos-Jegher Neumünster.

Beginn neuer Kurse an sämmtlichen Fachklassen der Kunst- und Frauenarbeitsschule am 5. Januar. Gründliche praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 10 Fachlehrerinnen und Lehrer. — Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt.

Kochschule. Bis jetzt gegen 1200 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne ertheilt.

946] — Gegründet 1880. — (H 4634 Z)

Pflege- & Erziehungs-Institut z. Sonnenhügel von J. Zuppinger

Namentlich für Waisen, ebenso für solche Kinder, die wegen langwierigen körperlichen Leiden, gestörter geistiger oder erzieherischer Entwicklung, oder wegen Familienverhältnissen einer ganz besondern Obhut und Pflege übergeben werden sollten — Mässige Preise. — Prospekte. — Referenzen. [726]

Als passendes Geschenk

feinen Flaschenweine

in Kistohen von $\in 1/1$ Flaschen à Fr. 13. — , 12 1/1 , à ,, 25. —

nach Belieben assortirt in nachstehenden Weinsorten:

Muscat Wermuth

Malaga, rothgolden und dunkel Beaune 1883
Madeira Beaujolais 1885

Siebenbürger, weiss Etna, weiss Bordeaux
Veltliner (Sassella, Inferno, Grumello)

Barletta vieux.

Kiste gratis. - Frankolieferung gegen Nachnahme.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere vorzüglichen

Rheinweine

bester Jahrgänge, als: Oppenheimer, Hochheimer, Moselblümchen, Lieb-frauenmilch, Rüdesheimer, Steinwein in Boxbeutel, Johannisberger, sowie diverse Marken

Champagner

französischer, deutscher und schweizerischer Provenienz.

- Spirituosen. -

Kirsch, Cognac, Rhum, Magenbitter.

- Offene Tischweine. -

Rothe und weisse Tyroler, Italiener und Ungarweine, in vorzüglicher Qualität und billigen Preislagen.

Wolfer & Cie., Rorschach Weinhandlung.

Konversations-Legison ist das weitaus billigste und artifelreichste große Konversations-legison und dietet trohdem noch 12 Sprachlegista nach Professor Joseph Kürschner's Spfiem gratis. 280 Lieferungen à 35 Pf. ober komplet rund nur 80 Wark. — Erste Mitarbeiter, glängende Ausstatung! Karten und Tafeln! Berlag von W. Speman in Stuttgart. — Probeheste durch jede Buchhandlung, sowie direkt von dem Verlaa

Goldene Medaille

Académie nationale de France 1884 Goldene Medaille

Weltausstellung in Antwerpen 1885

Goldene Medaille Intern. Ausstellung in Amsterdam 1887

Goldene Medaille (H13409L) Weltausstellung in Paris 1889

Goldene Medaille 1894 Intern. Ausstellung in Edinburg 1890.

Gegen Husten und Heiserkeit. PATE PECTORALE FORT

. de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

In allen Apotheken zu haben.

(H 4950 J)

Ein stets willkommenes Geschenk für Damen

bilden **6 Paar Glacé-Handschuhe**, 4 oder 6 Knopf, zu nur **Fr. 12, 16, 20, 24** bis **30** das $^{1}/_{2}$ Dutzend, in vorzüglichen Qualitäten, schwarz und farbig. Beste Bezugsquelle: **Au Bon Marché**, Marktgasse 52, **Bern.** (H 4507 Y) [962



jacao solu

Suchar

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail Fr. ,, ^{1/4}
,, ^{1/8} 1.60 . ,, 11 11 . 90 22

Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Caoao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [127

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Schweizerische Sicherheitszünd

der Industriegesellschaft Brugg (neue Gesellschaft).

Diese Sicherheitszündhölzer neuester Fabrikation sind den besten Marken schwedischer und deutscher Provenienz ebenbürtig und im Preise billiger.
Mit Dezember 1890 gelangten solche als Flach- und Eckhölzer zum
Verkauf.

(H 4213 Z) [873] Verkauf.

En Détail: Bei den meisten Spezerei- und Cigarren-Handlungen.

Der Engros-Verkauf für die ganze Schweiz ist der Firma

Bürke & Albrecht in Zürich übertragen; für die Kantone Appenzell, St. Gallen und Thurgau der Firma Weber & Aldinger in St. Callen.

Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders.



8061

Gebrüder Hug, Zürich



Planinos

von solidestem Bau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem, kräftigem Ton, von 600 Fr. an.

Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus,
von 125 Fr. an.
— Preisitsten auf Wunsch. —

Kauf – Tausch – Miethe – Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu
sehr wohlfeilen Preisen.

Lehrer und Anstalten geniessen besondere Vortheile. [782]

Franco

nach jeder schweizerischen Post-station versenden: 1 Kiste mit 6 ganzen Flaschen

Sherry, Moscatel, Portwein, Madeira, Marsala,

in vorzüglichen Qualitäten - für Fr. 13. 50 -

Pfalz & Hahn, Basel,

11] Südwein-Import- und Versandtgeschäft.

Für Frauen und Mädchen. 922] Als **praktisches Geschenk** für nur **Fr. 8** gegen Nachnahme oder vornur Fr. 8 gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages — Deutschland franko Mk. 7. 50 — liefere,

so lange Vorrath, die neue, patentirte Nähmaschine

"Königin"

"Klein, aber mein" mit einer leichtverständlichen Anleitung. Grösse: 20 cm. Höhe, 10 cm. Breite, 3¹/₂ cm. Tiefe. — Geprüft und empfohlen von der Redaktion der "Schweizer Frauen-Zeitung" in Nr. 48, Jahrgang 1890. — Das Maschinchen ist an jedem Tisch anschraubbar und liegt bei Frau Altheer im Museum (am Brühl) St. Gallen zur Einsicht bereit.

0

0

Wilh. Wiedenkeller,

Handlung und Versandt-Geschäft in **Arbon**, Thurgau. Faden und Nadeln in Vorrath. Depôt: J. Weber's Bazar, St. Gallen.



Spezialität: Damenloden. Hermann Scherrer "Kameelhof" St. Gallen.

CHOCOLAT

ZÜRICH. Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Erstes Schweiz Versandtgeschäft Centralhof,

stoffen und Waaren-sendungen franco in's Haus geliefert.

Zürich.

grosses Lager, wie jede Saison üblich, vollständig zu räumen. liquidiren wir zu beispiellos Um unser gr billigen Preisen: billigen Preisen:

Preise per Elle per Meter Oxfort-Flanelle und Melton-Foulé, dauerhaft und solid

a Fr. — 39 — 65
Doppeltbreite englische Tuche, solider Qualität . , , — 39 — 65

Cheviot-Foulé, gediegenster Qualität, reine Wolle . , — 75 1. 25

Uni-Damentuche, bester Qualität . , — 85 1. 45

Rayé und Uni-Noppé, hervorragend solider Qualität . , — 85 1. 45

Jupons und Moirée-Stoffe, solidester Qualität . , — 85 1. 45

Cachemirs und Merinos, doppeltbreit, reine Wolle . , — 80 1. 35

Cachemirs und Merinos, doppeltbreit, reine Wolle . , — 80 1. 35

Elsässer-Foulard-Stoffe, waschächt . , — 27 — 45

Buxkin, Velours und Kammgarn, Halblein und Halbtuch,

ca. 140 Ctm. breit, reine Wolle . , 1. 65 2. 75

Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen bis zu den besten Qualitäten umgehend franco in's Haus durch das Preise per Elle per Meter

Erste Schweizerische Versandtgeschäft Oettinger & Co., Centralhof Zürich.

Das Neueste in Handarbeiten,

angefangen, vorgezeichnet oder fertig Kissen, Stühle, Bodenteppiche, Banden, Decken in allen Grössen, Tischläufer, Milieux de table, Servietten, Handtücher, Pantoffeln, die verschiedensten Wandtaschen, Zeitungshalter, Plaid- und Schirmhüllen. Ferner: Feine Korbwaaren garnirt und ungarnirt, Holzschnitzereien, Portefeuilles und Cigarrenetuis und eine Menge Phantasie-Gegenstände für Stickereien eingerichtet. Grösstes Lager in Wolle, Seide, Goldgespinnsten, Canevas, Peluche- und Seidenstoffen, Pasemen (A. 13). in Wolle, Seide, Gold terien, Chenillen etc. (A 31 Q)

Material für Rahmen- und Filigran-Arbeiten. Neueste Dessins. Man verlange Kataloge und Einsichtsendungen. Billigste Preise. Schwestern Förderer, Nachfolger von E. Corradi-Stahl, Aarau.

Schweizer. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach. Chemische Analyse.

Die mir zur chemischen Prüfung gesandten Speisefette Nr. 1 Feinstes gereinigtes und conservirtes Ochsenmark Nr. 2 Feinstes gereinigtes und conservirtes Kochfett aus der Schweizer. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach sind vollkommen rein, ohne chemischen Zusatz ausgeschmolzen und von frischem Geruch und Geschmack. In den gut verlötheten Büchsen mit bleifreier Verzinnung jedenfalls unbegrenzt lange in diesem gesunden Zustande haltbar.

St. Gallen, den 11. Oktober 1890. Der Kantonschemiker: Dr. G. Ambühl.

Aecht zu haben in: St. Gallen: Zollikofer z. Waldhorn, F. Henne, Schmiedgasse; Bruggen: Geser-Schmid; Gossau: J. Hug, Droguerie; Rorschach: Apotheke Rothenhäusler; Herisau: Apotheke Lobeck; Winterthur: Meyer z. Elephant; Zürfeh: Vetter z. rothen Zelt; Schaffhausen: Frau Hunziker-Pfau; Basel: E. Christen, Comestibles; Olten: Emil Munzinger; Luzern: Bühler: Wyss, Bern: Sommer & Waeber.

Kochfett: 1-Kilobüchse Fr. 1. 80, 2-Kilobüchse Fr. 3. 50. hsenmark: , 2. 25, , 4. 40.

Dr. med. Wildenmann's Flechtenmittel von Jul. C. Neef,

bestehend aus Thee und Salbe, heilt unfehlbar alle Arten von



Der Thee befreit das Blut von sämmtlichen Unreinigkeiten und die Salbe, ber Thee berieft aas blut von sammtlichen Unreinigkeiten und die Salbe, welche frei von allen metallischen und pflanzlichen Giften ist, beseitigt binnen Kurzem die Hautausschläge vollständig. — Hunderte von Zeugnissen. — In Nur wenn mit obiger (gesetzlich) deponirter Schutzmarke versehen, welche an Stelle der früheren Fabrikmarke — weisses Kreuz im rothen Felde — gesetzt wurde, ist das Präparat echt. Preis für ein Paquet Thee Fr. 1. 25, für einen Topf Salbe Fr. 2. 50, zusammen Fr. 3. 75. — Generaldépôt für die ganze Schweiz: 744] (C H 4236) Fueter'sche Apotheke in Bern.

Frische, schöne Kastanien!

Kleiner Sack von 5 Kilos . . à Fr. 1. 60

", ", ", 10 ", ... a , 3.5. o ", ", ", 20 ", ... à , 5.50 — franko gegen Postnachnahme. — Franko ab Bahnhof Lugano oder Taverne. Adresse: Josef Soldati à Bioggio près Lugano (Tessin).



LOCLE

SCHWEIZ

O

Leicht löslicher

rein und in Pulver, stärkend, nahrhaft und billig. Ein Kilo genügt 1 200 Tassen Ghocolade. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist derselbe jeder Hausfrau zu empfehlen; er ist unübertrefflich dir genesende u schwächliche Constitutionen. Nicht zu verwechseln mit den vielen Producten, die unter ähnl. Namen dem Pablikum angepriesen u. verkauft werden, aber werthlos sind. Die Zubereitung dies. Cacaos ist auf ein wissen. schaftl. Verfahren baisrt, daher die ansgezeichnete Qualität.

Zu haben in allen guten Droguerien, Spezereihandlungen und Apotheken.

Feinste

Moosbruggerli (Anisbrödchen).

Empfehle den geehrten Damen mein vorzügliches Fabrikat von pains d'anis, Moosbruggerli. Spezialität von Freiburg. Beliebtes Dessert, das in keiner Haushaltung fehlen sollte, umsomehr, da dasselbe nicht nur angenehm, sondern auch der Gesundheit sehr zuträglich ist und sich lange aufbargant beget. sich lange aufbewahren lässt. Gegen Nachnahme versend das Kilo à Fr. 2. 80 versendet franko

Confiserie Leimgruber Nachf. von Meyer-Moosbrugger, Freiburg. Dépôts gesucht.

Der Neue Appenzeller Kalender

ist erschienen in reichhaltiger Ausstattung, mit volksthümlichem, belehrendem u. unterhaltendem Text.
Preis 40 Cts. Wiederverkäufer erhalten lohnenden Rabatt. — Für Partiebestellungen wende man sich an den Verleger: R. Weber in Heiden.